

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
24 (1910)**

49 (27.2.1910)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-530709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-530709)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich 75 Pfg., bei Selbstabholung 65 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 M., für zwei Monate 1,60 M., monatlich 75 Pfg. einschließlich Beilagen.

— Mit —  
Sonntagsbeilage.

Inserate werden die häufigste Korrespondenz oder deren Raum für die Inserenten in Württemberg, Baden, Bayern, sowie der Provinz mit 15 Pfg. für sonstige auswärtige Inserenten mit 20 Pfg. berechnet; bei Wiederholungen entsprechende Abate. Inserate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr in der Expedition aufgegeben sein.

Redaktion und Haupt-Expedition in Vant, Peterstraße 20/22. — Fernsprech-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven.

Filiale in Heppens: Almenstraße 24. Fernsprecher 530.

24. Jahrgang.

Vant, Sonntag den 27. Februar 1910.

Nr. 49.

## Politische Erziehung.

ap. Die großen Wahlrechtsdemonstrationen am 13. Febr. bedeuten einen neuen wichtigen Schritt in der Freiheitsbewegung des Proletariats. Auch wenn sie nicht sofort ein sichtbares Resultat in der Gesetzgebung aufweisen, so sind sie deshalb noch nicht wirkungslos. Das Parlament kann nur ausüben und festlegen, was sich zuvor im praktischen Leben durchsetzt. Hier hat sich die Arbeiterschaft das Recht auf die Straße ermöglicht erobert; sie hat die Einmüßigkeit der Eingriffe der Polizei in dieses Recht largen und die Polizei hat sich als das einzige ordnungsbewahrende Element erwiesen. Ein gewaltiges Stück Erziehungsarbeit haben diese Demonstrationen geleistet und darin liegt ihr Hauptwert. Die Arbeiter haben gezeigt, wie man sich nur haarebürgerliche Rechte erwirbt: dadurch, daß man sie einfach nimmt. Sie haben das Demonstrationsrecht genommen, und damit ist einem Teil der bürgerlichen Klasse wenigstens soviel Licht aufgegangen, daß sie die Anerkennung des Rechtes fordern, die Straße zu politischen Kundgebungen zu benutzen.

Aber diese neue Erkenntnis nimmt da und dort recht merkwürdige Formen an. So schrieb das Berliner Tageblatt, als das fortschrittlichste unter den freisinnigen Organen gilt, sofort nach den Demonstrationen: „Das (daß es zu Zusammenstößen kommt) wird erst verschwinden, wenn die Polizei sich und das Publikum solennatisch zur Selbständigkeit und Mündigkeit erzieht.“ Die Polizei soll das Volk zur Selbständigkeit erziehen! In diesem Verlangen offenbart sich die ganze Geistesgröße des deutschen Freisinn. Diese hohen Marneslecken wollen frei und selbständig sein, nach englischen Mustern. Aber nicht aus eigener Kraft soll die Nation sich diese Freiheit erwerben, bewahren, so ein frecher Wank! Wofür hat denn der deutsche Bürger sonst die Mühe? Die Polizei, die östlich für ihn sorgt, die bei der Schwierigkeit des Lebens sein Zurecht ist, die ihn bewahrt, wenn er ungeschogen ist, mit Hilfsmitteln oder Geld liebevoll streift, diese Polizei soll ihn jetzt, da er sich das Bedürfnis nach Mündigkeit spürt, zur Mündigkeit erziehen. Und die diesen grotesken Einfall, nicht müßig sondern im Ernst anzusehen, bilden den radikalsten, im fortschrittlichsten, den entwickeltesten Teil der deutschen Bourgeoisie.

Wiederum ist die Polizei als Erziehern in Deutschland eine unbekannte Wortverbindung, die bloß ein schallendes Hülshorn herbeirufen könnte. Wir kennen sie längst aus dem Munde der Junker. Sie bildet einen Teil der konservativen Weltanschauung, sie gebührt zur altbewährten preussischen Tradition. Aus dem Despotismus des 18. Jahrhunderts hat die preussische Staatsraison diese Auffassung der Polizei, des ausführenden Organs der alles bevormundenden und unterdrückenden Staatsgewalt bis in unsere Zeit herübergeerbt. Aber auch dem dümmsten Junker wäre nie der formliche Gedanke gekommen, das Ziel dieser Erziehung könne die Staatsbürgerfreiheit sein. Zur Unterweisung sollte der Deutsche von Jugend auf erzogen werden. In der Schule vom Lehrer gelehrt, in der Halle vom Unteroffizier mißhandelt, nachher von der Polizei kommandiert — dieses ganze Erziehungssystem diente weiterem Nutzen nur zum Einbilden des stummen Gehorams, und dazu war es auch ganz geeignet. Die Polizei als Erziehern — treffendes Bild der preussisch-deutschen Kultur! Aber ein noch viel treffenderes Bild der feigen Charakterlosigkeit einer Klasse ohne revolutionäre Vergangenheit, deren fortgeschrittenstes Organ glaubt, dieser barbarische kulturwidrige Unterdrückungsapparat ließe sich zur Erziehung zur Freiheit verwenden.

Soweit man von politischer Erziehung reden darf, haben die Wahlrechtsdemonstrationen gelehrt, daß es sich gerade umgekehrt verhält. Die Masse soll die Polizei zur Vernunft erziehen. Zur Freiheit kann nur das Volk selbst sich erziehen. Allerdings soll man sich von dieser Erziehung kein rechtliches Bild machen.

Der Glaube, man könne die Polizei zur Vernunft erziehen, enthält immer noch ein Rest von Polizeiselbstmündigkeit. Denn er heißt voraus, daß die Polizei eine vernünftige Institution sei, die das Wohl aller Bürger will, und nur weil sie letztendlich in unseren Demonstrationen eine Umkehrung erleidet, sie zu hindern sucht. Nach dieser Auffassung könnte es in der Tat nicht ausfallslos erscheinen, der Polizei durch musterhaftes Benehmen zu zeigen, daß es ohne ihre Einmischung besser geht, damit sie ihren Verstum nicht und uns in Ruhe läßt. Aber so liegt die Sache nicht. Die Polizei steht im Dienste unserer Klassenfeinde, unserer Feinde, die unsere tugendlichen machtloosen Demonstrationen fürchten und lieber Skawalle sehen. Sie wird daher mit ihren Angriffen nicht aus Vernunft aufhören,

sondern höchstens aus Furcht, die Bevölkerung noch mehr aufzureizen. Nur in diesem Sinne wäre die Polizei zur Vernunft zu erziehen, daß sie es nicht mehr wagt, unsere Kundgebungen zu stören. Aber sogar dies ist zweifelhaft, denn die herrschenden Klassen fühlen sehr gut, daß für sie zu viel auf dem Spiele steht, um die Volkspolizei sich frei entfalten zu lassen.

Die Selbsterziehung des Volkes soll auch nicht in dem Sinne verstanden werden, daß es durch die Praxis der eigenen Demonstrationen die Kunst erlernen muß, sich auf der Straße politisch zu betätigen. Die Demonstrationen haben vor Allem klar erwiesen, daß hier nichts mehr zu lernen ist, daß keine Erziehung zuzufügen ist, daß diese Fähigkeit, diese politische Reife schon längst da ist. Da ist auch keine unerwartete zufällige Erleuchtung. Immer wenn in der Geschichte eine große Volksklasse ihre Geschichte selbst in die Hand nahm, zeigte sie eine politische Fähigkeit und eine klare praktische Einsicht in der Ordnung der eigenen Angelegenheiten, die nur durch die tödenden Eingriffe der herrlichen Klassen zu Grunde ging, die aber die Goldschreiber dieser Klassen vorwegens zu verlässen gesucht haben. Für das heutige Proletariat gilt das nur noch in viel höherem Maße, weil es sich in langen Kämpfen einen starken inneren Organisationsgeist ausgebildet hat.

Aber in ganz anderem Sinne ist es richtig, daß die Wahlrechtsdemonstrationen ein bedeutendes Stück Selbsterziehung der Masse bilden. Was ihr fehlt ist nicht Organisationsstolz und Disziplin, sondern nur Vertrauen in die eigene Kraft und Fähigkeit. Ihre Empörung gegen die herrschenden Klassen enthält noch zu wenig Verachtung für deren jämmerliche Unfähigkeit. Die Demonstrationen haben nun dem Volke einen Begriff der eigenen Macht gegeben, nicht bloß ihrer materiellen Macht der Anzahl, sondern vor Allem ihrer geistigen und stiftlichen Ueberlegenheit. Die Klassenbewußten Arbeiter wußten theoretisch schon längst, daß die Polizei nur ein Gewaltmittel in den Händen der Herrscher ist. Hier aber wurde es den weitesten Bevölkerungsklassen handgreiflich vor Augen geführt, daß das arbeitende Volk das ordnende organisierende vernünftige Element ist, während die Polizei, jene Vorherrscher des biedereren Spießbürgers, als ein Haufen dummer Wortkubben erschien, zu nichts anderem fähig, als die Ordnung des Volkes hilflos zu stören. Diese Erfahrung wird zweifellos die Zuversicht der großen Volksmasse in ihre eigene Fähigkeit, die Gesellschaft zu organisieren, stark erhöhen, ihre Ehrfurcht vor der Staatsgewalt der Herrschenden verringern, und sie zum energischen Kampfe für die Freiheit anfeuern. Denn erst, wenn sie den Junkern die Macht aus den Händen gerungen hat, durch welche Wälder Skawalle die Arbeiter niedermetzen zu lassen, wird sie frei sein und ihre Ordnung unbehindert verwirklichen können.

## Politische Rundschau.

Vant, 26. Februar.

### Zum preussischen Wahlrechtskampfe.

Im Eizugtempo.

Nachdem die Fraktionen des Abgeordnetenhauses sich über die Befehle der Wahlrechtskommission schlüssig gemacht haben werden, soll zu Beginn dieser Woche mit der Staatsregierung Fühlung genommen werden, um für die zweite Lesung der Wahlrechtsvorlage in der Kommission die Grundlagen festzustellen. Man hofft, die zweite Lesung in der Kommission in zwei Sitzungen erledigen zu können, und, wenn möglich, die zweite Lesung noch in der nächsten Woche zum Abschluß zu bringen. Der schriftliche Bericht wird soweit vorbereitet werden, daß er zu Anfang der zweiten Märzwoche fertiggestellt werden kann und sofort zur Verteilung kommen wird. Es soll dann schon am 11. spätestens am 14. März die zweite Plenarsitzung vorgenommen und diese einschließlich der dritten Lesung bis zum Eintritt der Osterferien erledigt werden. Im Herrenhause würde die Vorlage in der zweiten Aprilwoche zur Debatte stehen. Voransgesetzt, daß das Herrenhaus an der Vorlage keine Änderungen vornimmt, könnte die Schlussabstimmung über die Wahlvorlage im Herrenhause in der Woche nach Pfingsten stattfinden, sobald die Session Ende Mai oder Anfang Juni geschlossen werden könnte.

### Eine große Massenkundgebung

gegen die preussische Wahlrechtsvorlage soll am nächsten Sonntag, mittags 12 Uhr, in Frankfurt a. M. erfolgen. Vertreter des sozialdemokratischen Vereins, der Demokraten, Fortschrittler, Nationalsozialen und Neudemokraten und des Vereins für Frauenstimmrecht hielten zu diesem Zweck eine

gemeinsame Besprechung und beschloßen, eine öffentliche Versammlung unter freiem Himmel auf der Hundswiese abzuhalten. Sollte die Eigenmeinung des Platzes nicht einwilligen, so ist der Frankfurter Stadtwald in Aussicht genommen. Es werden acht Redner sprechen und eine gemeinsame Resolution zur Annahme bringen lassen. — Die in Frage kommenden Organisationen erlassen einen gemeinsamen Aufruf, in dem es u. a. heißt:

Die Versammlung richtet sich in erster Linie gegen die drei Grundübel des ebenfalten aller Wahlsysteme, Dreiklassenwahl, öffentliche Stimmabgabe und Entziehung der Städte- und Industriebezirke. Es gilt öffentlich zu zeigen, daß der überhaupt größte Teil der bürgerlichen Bevölkerung die Forderung des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechts mit allem Nachdruck erhebt. Diese gemeinsame Versammlung muß sich zu einer wichtigen Kundgebung gestalten, wie sie die Reaktion noch nicht gesehen hat.

Am Freitag früh hatten die Vertreter der verschiedenen Parteien eine Besprechung mit dem Polizeipräsidenten, in der eine definitive Aussprache über die geplante Kundgebung stattfand. Die Vereinbarungen gehen dahin, daß die Polizei gegen eine gemeinsame Protestversammlung unter freiem Himmel auf der Hundswiese nicht einzuwenden haben wird, daß die Demonstrierenden dagegen von einem gemeinsamen Demonstrationsszug vor und nach den Versammlungen absehen werden.

### Die Städte und die preussische Wahlrechtsreform.

In der Stadtverordnetenversammlung in Frankfurt a. M. vom Donnerstag lagen zwei Anträge zur Wahlrechtsvorlage vor, einer von den bürgerlichen Parteien und einer von untern Genossen. Der Magistrat sollte aufgefordert werden, für das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht Stellung zu nehmen. Der Oberbürgermeister Wölke erklärte aber, der Magistrat halte nach wie vor an dem Standpunkt fest, daß unter keinen Umständen politische Fragen in der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden dürfen. Nach dieser Erklärung waren die gestellten Anträge gegenstandslos geworden. Es wurde aber eine scharfe Resolution angenommen, in der mit allen gegen die Stimmen der Nationalliberalen und einiger Mittelständler das Bedauern darüber ausgesprochen wird, daß der Magistrat so wenig entgegenkommend gegen diese wichtige Frage sei.

Die Stadtverordnetenversammlung in Magdeburg lehnte am Donnerstagabend in mehrstündiger, zum Teil erregter Geschäftsordnungsdebatte in namentlicher Abstimmung mit 33 gegen 23 Stimmen die Erörterung der von den Sozialdemokraten und den Freisinnigen gestellten Wahlrechtsanträge ab, weil es sich dabei um eine politische Angelegenheit handelte. Der Stadtverordnetenvorsteher, Kommerzienrat Boenisch, hatte für den Fall zunehmender Unentschiedenheit seinen Rücktritt in Aussicht gestellt. Vom Magistrat wurde zu der Frage nicht Stellung genommen.

Bei der Beratung des Polizeirechts brachten am Donnerstag in der Stadtverordneten-Versammlung zu Magdeburg die sozialdemokratischen Stadtverordneten das Vorgehen der Polizei am Wahlrechtssonntag zur Sprache. Sie forderten, daß sich die Versammlung energisch gegen das provokatorische Verhalten der Schutzleute erkläre. Der nationalliberale Justizrat Stern nannte die Streikdemonstration ein irdisches Unterfangen. Es gäbe kein Recht auf die Straße. Der Beweis gegen dieses Recht werde nötigenfalls mit eiserner Faust und blutiger Schaufel geführt werden. Zu einer Beschlußfassung führte die im weiteren Verlauf zum Teil sehr heftige Debatte nicht.

Der Nixdorfer Stadtverordnetenversammlung lag am Donnerstag auch ein Antrag der sozialdemokratischen Fraktion vor, Protest gegen die Wahlrechtsvorlage der Regierung zu erheben. Nach stündlichen Auseinandersetzungen wurde dieser Antrag mit 34 gegen 34 Stimmen abgelehnt. Der Stadtverordnetenvorsteher Sander gab den Vorschlag für die Ablehnung des Antrages. Für die Stellung der Gegner des sozialdemokratischen Antrages sind charakteristisch die Ausführungen des Rectors Winter (Neue bürgerliche Fraktion), der erklärte, er sei preussischer Beamter und habe sich als solcher seinen Vorgesetzten unterzuordnen.

In Rassel und Altona wurde die Beratung ähnlicher Anträge abgelehnt, weil die Stadtverordnetenversammlung sich mit politischen Fragen nicht beschäftigen dürfe, die Wahlrechtsfrage aber eine politische sei.

Tagegen wurde in der Stadtverordnetenversammlung in Lichtenberg bei Berlin der sozialdemokratische Antrag, gegen die Wahlrechtsvorlage zu petitionieren, einstimmig angenommen.





# Abteilung Schuhwaren

## Damen-Schnür-Stiefel

- modernes Façon Lamm-Chevreaux à Paar Mk. 8<sup>50</sup>
  - solider Strassen-Stiefel Derby-Schnitt à Paar Mk. 8<sup>75</sup>
  - eleg. Chevreaux-Stiefel mit Lackkappe à Paar Mk. 9<sup>75</sup>
  - Boxcalf-Leder, bequemer Strassen-Stiefel à Paar Mk. 10<sup>50</sup>
- Bessere Damen-Stiefel in jeder Preislage.

## Herren-Schnür-Stiefel

- solider Stiefel in Boxcalf à Paar Mk. 8<sup>25</sup>
- in Helios Chrom amerikanische Form à Paar Mk. 10<sup>50</sup>
- in Chevreaux breite Form à Paar Mk. 14<sup>00</sup>
- in Chevreaux-Lack etc. feinste Ausführung bis Mk. 20<sup>00</sup>

## Kinder-Stiefel

Stets reichsortiertes Lager in allen Grössen und Fassons

Grösse 17-22 95 Pl. an. Grösse 23-30 3 Mk. an. Grösse 31-35 4 Mk. an. Konfirmanden-Stiefel Grösse 36 von Mk. 5<sup>75</sup> an.

# Bartsch & von der Brelie.

**Nordenham. Sozialdem. Wahlverein.**  
Am Donnerstag den 3. März, abends pünktl. 8 1/2 Uhr.  
**Mitglieder-Versammlung im Vereinslokale.**  
Tagesordnung:  
1. Vorstandsbericht.  
2. Vortrag über die preussische Wahlrechtsvorlage.  
3. Kommunales.  
4. Verschiedenes.  
Mitgliedsbuch legitimiert.  
Das Erscheinen sämtlicher Genossinnen und Genossen ist dringend erforderlich.  
**Der Vorstand.**

**Sozialdem. Wahlverein. Bezirk Schweewarden**  
Sonntag den 27. Febr., abends 6 Uhr:  
**General-Versammlung**  
bei W. Wilmms, Blexerlande.  
Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**Billetlocks bei Paul Hug & Co.**

Zentral-Verb. der Maurer Deutschl. Zweigverein Oldenburg.

**Nachruf!**  
Am 23. d. M. verstarb unser treues Mitglied, der Maurer **Hermann Wollweber** im Alter von 53 Jahren.  
Die Beerdigung findet am Montag den 28. Februar, vormittags 9 Uhr, vom Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital aus statt. — Die Kollegen versammeln sich um 8 1/2 Uhr beim Wirt Börner, Ahternstraße 18.  
Kege Beteiligung erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Les- und Diskutierklub der Frauen.**  
**Der Samariter-Kursus**  
beginnt Dienstag den 1. März, abends pünktl. 8 Uhr, bei Sadowasser, Heppens.  
Die ersten drei Dienstagabende Vortrag über Pflanzungen des Herrn Naturschutzkundigen Janßen. Die Mitglieder wollen sich rege an diesen Abenden beteiligen.  
Plakate liefern Paul Hug & Co.

**Sozialdemokr. Wahlverein Hüfingen-Wilhelmshaven.**  
Sonnabend den 26. Februar, abends 8.30 Uhr, in Sadowassers Zivoli zu Heppens:  
**Mitglieder-Versammlung**  
..... Tagesordnung: .....  
1. Vortrag: Die preussische Wahlrechts-Bewegung und der politische Massenstreik. • Diskussion.  
2. Verschiedenes.  
Um zahlreiches Besuch bittet **Der Vorstand.**

**Todes-Anzeige.**  
Am Donnerstag abend 8 1/2 Uhr starb nach kurzer heftiger Krankheit unser einziger lieber Sohn **Otto** im Alter von 1 Jahr, 1 Mon. Dies bringen tiefbetrübt zur Anzeige mit der Bitte um stiller Teilnahme.  
Heppens, 26. Februar 1910.  
**H. Jeps und Frau.**  
Die Beerdigung findet am Montag den 28. Februar, vom Leutnerhaus Friedhofstr. 50 aus statt.

**Todes-Anzeige.**  
Seltern abend endete ein solcher Tod die langen Leiden meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwieger- und Großmutter  
**Johanne Alberts**  
geb. Zudholz  
im 53. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten  
**D. Alberts, Bant.**  
Ulrich Poiz und Frau, geb. Alberts, Wüddelburg, Holland.  
Herm. H. Andresen und Frau, geb. Alberts, Bant.  
J. Teerling und Frau, geb. Alberts, Borkum.  
H. Schulz u. Frau, geb. Alberts St. Louis, Amerika nebst Enkelkindern.  
Die Beerdigung findet am Dienstag den 1. März 1910, nachm. 2 Uhr, vom Leutnerhaus, Wilhelmstr. Straße 116, nach dem Reuender Friedhofe statt.

**Dankfagung.**  
Für die lieben Beweile der Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes und unseres guten Vaters, sowie für die reichen Kranzsenden und Beileids-Bewegungen sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.  
**Frau Tina Bartels** nebst Kindern.

**Kariel's : Anzüge Besten :: sind im Kaufe und Gebrauch d. Billigsten**

Von einem **Konfirmanden-Anzuge** wird bei äusserer Eleganz solides, praktisches Tragen, da vor allem aber auch **größte Preiswürdigkeit** verlangt. Diese Eigenschaften vereint finden Sie, wenn Sie für Ihren Jungen die **Konfirmanden-Anzuehung** nur im hierorts ältesten

**Konfektionshause M. KARIEL**  
Bant, Wilhelmshavener Strasse 6, taufen.

**Prüfungs-Anzüge** in schönen, dunkelgrauen, gestreiften und farbigen Stoffen, zu **24, 21, 19, 17, 14, 12.50, 9** bis die kleinsten Nummern von **11** an.

**Konfirmanden-Anzüge** aus elegant. Rammgarn, Satin, Cheniot, Schwarz, blau u. farbig, **32, 29, 25, 21, 18, 16.50, 14** an. **12.50** bis die kleinsten Nummern von **11** an.

**Konfirmanden-Hüte, Wäsche, Schlipse, Unterzeuge in größter Auswahl**  
**Kompl. Schrlings-Anzuehungen** für jeden Beruf, in nur jahrelang bewährten, besten Qualität, zu bekannt niedrigsten Preisen.



Soziales.

Die Generalversammlung des deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe

tagte am Donnerstag und Freitag in Stralburg i. G. Sie sollte vornehmlich zu den neuen Tarifverhandlungen mit den Zentralverbänden Stellung nehmen.

Die bereits bekannt gewordenen Vorschläge des Vorstandes auf Abänderung des am 31. März ablaufenden Tarifs erstrecken sich insbesondere auf den Arbeitslohn (§ 4), die Wkfordarbeit (§ 5), die Agitation auf den Baustellen und den Arbeitsnachweis (§ 10).

Am ersten Verhandlungstage besahte sich die Generalversammlung nur mit internen Angelegenheiten, am Freitag mit der Tariffrage, auf die sich alles Interesse zugespitzt hat.

Aus dem Lande.

Jever, 26. Februar.

In der Stadtratsitzung am Mittwoch war der Magistrat durch Bürgermeister Dr. Böling vertreten.

Varel, 26. Februar.

Wesentliche Versammlungen. Heute abend 8 Uhr wird im Saale des Buijadinger Hof der Führer des Bauernbundes, des Reichstagsabgeordnete Wachholtz de Wente, einen Vortrag halten.

Eine späte Rechtfertigung bringt ein Kaiser oder ganz Vorkönigler in dem Gemeindegang vom 25. Februar über den Schulausschuss am Mandierberge vom 11. Februar.

lange. Der äußere Anstrich bändigte den inneren Plebejer. Das Spiel konnte auch noch mit anderen Waffen gewonnen werden; es war nicht Mode unter gebildeten Menschen, daß man sich der vergifteten bediente.

10. Nach einer Viertelstunde waren sämtliche zwölf Gäste beisammen, worunter sich nur zwei Damen befanden.

„Eine etwas merkwürdig zusammengewürfelte Gesellschaft,“ sagte Graf Lux zu seinem Sohne, als beide vor Beginn des Diners durch die glänzend erleuchteten Räume traten, und der Alte den Prokuristen Herrmann und dessen Frau erblidte, eine kleine, spigge Blondine, die ihre Augen überall hatte und mit ihrer beweglichen Grazie sich in jede Gesellschaft rasch hineinzufinden verstand.

Arthur erlaubte sich zu widersprechen. Rittmeister Tollen sei doch hier, Baron von Riebusch und Rentlow, — alles Leute, woran man nicht tippen könne.

„Aber der Prokurist.“ — „Ist ein sehr wohlzogener Herr, lieber Papa, und hat doch jedenfalls das Einkommen eines Ministers. Ein Vertrauensmann in solchem Hause gehört zu den Respektationen. Unsere diplomatisch-accreditierten Konsularen könnten mit ihm Ehre erlangen. Hat die halbe Welt gesehen. Ich kenne ihn bereits früher hier 'mal kennen.“

Kindern bald durchnähte Kleider und Fäße hatten. Vorkönigler ist der Mann, weil er 14 Tage mit seiner Rechtfertigung wartete, am erst die Folgen der Erklärung bei den Kindern vorübergehen zu lassen.

Der Gefangener Großhinn veranlaßt am Sonntag einen Gesellschaftabend im Schütting. Das Programm ist ein reichhaltiges und gut gewähltes, so daß es allgemein befriedigen wird.

Oldenburg, 26. Februar.

Eisenbahnunfälle. Amlich wird gemeldet: Am 24. d. Mts., abends 9 1/2 Uhr, ist auf dem Bahnhof Delmenhorst der Bremer K. aus Delmenhorst beim Rangieren von einer Lokomotive angefahren worden und hat dabei Querschnitten am rechten Ober- und Unterhaken erlitten.

Ferner ist am 25. d. Mts. morgens gegen 6 1/4 Uhr auf dem Bahnhof Bürgerstraße bei Km. 3,5 der Musketier R. vom hiesigen Infanterie-Regiment Nr. 91 vom Schnellzuge 103 (Wilhelmsbaven-Berlin) überfahren und getödtet worden.

Delmenhorst, 26. Februar.

Die Anschaffung einer Schulbaracke beschloß in einer am letzten Donnerstagabend stattgefundenen Sitzung Vorstand und Ausschuß der evangelischen Volksschule. Die Baracke soll zunächst Aufstellung bei der Christuskirche finden und incl. Inveniar etwa 7800 M. kosten.

Der nächste Unterhaltungskommission des Bildungsausschusses findet am 8. März d. J. in den Speisekellern unter Mitwirkung der Gesellschaft Stenogramm, Berlin, und des Instrumentallubs „Edelweis“, Delmenhorst, statt.

Goetgebund. Am 12. und 19. März d. J. wird ein Vortragsabend des Goethebundes in Sudmanns Hotel stattfinden. Das Thema des ersten Vortrages lautet: Was fordern wir vom modernen Büchertum im Volks- und Wirtschaftsleben?

Ein Schadenfeuer entstand in einem Hause an der Oldenburger Straße. Da die Bewohner durch den Brandgeruch jedoch frühzeitig aufmerksam wurden, konnte daselbst ein Schaden von nur geringer Höhe entstehen.

Ein Winterfest hält der Bauhilfsarbeiter-Verband am Sonntag im Ballhaus Spiegelstraße ab. Daselbst beginnt 4 Uhr nachmittags. Karten sind an der Kasse zu haben. (Siehe Anz.)

Dem getrigen Viehmarkt waren zugeführt: 2 Herde 152 Stüd Groswild und 1200 Schweine. Milchkühe kosteten 350—500 Mark, Lammern 230—380 M. Ferkel 350—400 M. pro Alterswoche. Trächtige Schweine kosteten bis zu 170 Mark. Der Handel war im allgemeinen flott.

Nordenham, 26. Februar.

Eine Sitzung des verstorbenen Magistrats und Stadtrats findet am Montag den 28. d. Mts., abends 7 Uhr, im Kreislichen Hof mit folgender Tagesordnung statt: 1. Besuche am Ermähigung des Schulgebäude, 2. Bewilligung einer Vergütung für Heberstunden, 3. Provisorische Erhaltung (Mose), 4. Vergütung von Bauarbeitern, 5. Statut der die Kaufmännische Fortbildungsschule, 6. Sonstiges.

Die Delegierten werden an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht.

Das Christlich nationale Blatt, der Niedersächsischen Volksbote, hat wieder unter schweren Wehen einen langen Sermon gegen unsere letzten Korrespondenzen aus Norden losgelassen. Aus der ganzen Epistel klingt immer wieder der Schrei um Erhaltung und Stärkung des evangelischen Glaubens. Es steht aus, als ob Gewerkschaften und Parteigenossen einen Schritt zurück anzuwenden wollen, wie die Pfaffen im Mittelalter, um Zweifel und Andersdenkende zu verbrennen.

Die ganze Erregung mütet uns an wie das bekannte Anknäufbild, das nämlich der Chamauren in Erscheinung trat: „Müder Europas, wachet Eure heiligsten Güter!“ Das christliche Blatt spricht uns natürlich sehr Dankschuld ab. Wahrscheinlich hat es noch einige alte Leberblätter aus alter Zeit, womit es uns nächstens wohl aufwarten will.

Mit allen Kamellen und Ammenmärchen aus der Ära des Reichverbandes ist schon diesmal der Bericht gut gefüllt gewesen: von Singer u. Co., dem Oldenburger Buchdruckereibesitzer, dem gewählten Volksstimmen u. Es wäre für unsere Leser diesmal eine lächerliche Zumutung, wollten wir hierauf antworten resp. den Versuch einer Widerlegung machen. Wir haben ja nichts dagegen, daß jeder seinem Glauben huldigt, so viel er will, und wir haben noch keinen aus diesem Anlaß aus den Verbindungen herausgegrault. Natürlich verlangen wir von jeden, daß er auf wirtschaftlichem Gebiete die Interessen der Arbeiter mit vertritt. Da halten wir es mit dem Stiller des Christentums: wer nicht für mich ist, der ist gegen mich.

Zum „Ergehen“ der Leser teilt dann das Blatt mit, daß unser Reichertstatter aus dem Niedersächsischen Volksboten ein liberales Blatt gemacht hat und daß immer der evangelische Arbeiterverein mit den christlichen Gewerkschaften verwechselt wird. Zur Beruhigung können wir mitteilen, daß es einzig der Druckfehlerdruck gewesen ist, der aus dem christlichen ein liberales Blatt gemacht hat. Und wegen der Verwechslung danken wir für die Rechtsbelehrung. Wir glauben immer, es wäre das ein Herz und eine Seele, die Verberüderung war doch bei der letzten Reichstagswahl eine so augenfällige, die Agitation für den formalsozialistischen Herrn Gronowald eine so gemeinliche, daß man doch die höchstentwickelte Seelenharmonie vermuten konnte. Ein liberaler Diskussionsredner meinte damals: „Im ganzen Arbeiterverein da ist alles, vom Bürgermeister abwärts bis zum Straßenther.“ Na, wenn dem noch so ist, so haben wir ja gar keine Veranlassung, uns viel aufzurufen, höchstens tun uns nichts. Wir begreifen nur nicht das Beharren, das heiße Beharren nach den freien Gewerkschaften. Welche Aussicht auf Bessung hätten die wohl in diesen Stellen. Als Statuten bei Festsitzungen? Und wenn es hübsch draus sind, erhalten sie auch einmal Kaffee mit Kuchen und einen Stimmgengel ganz umsonst. Vorkönigler ist also wohl wenig Aussicht auf weitere Erfolge.

Theaterabend. Wie auch aus dem Vorigen ersichtlich veranlaßt der hiesige Ortsverein des Verbandes des Deutschen Buchdrucker am 5. März d. J. einen Theatervorstellung. Angeführt wird der Vortrags „Deimalos“, voraus aus den achtziger Jahren. Da die einzelnen Rollen so besetzt sind und auch auf die sonstige Ausstattung des Stückes mögliche Sorgfalt verwendet wird, ist der hiesigen Arbeiterklasse Gelegenheit geboten, für ein mögliches Entgelt ein gutes Theaterstück sich vorführen zu lassen. Wir wünschen dem Ortsverein zu seiner Veranstaltung ein volles Haus.

Aus aller Welt. 20 Jahre unschuldig im Gefängnis. Ueber die Tragödie eines unschuldig Verurteilten wird aus New-York sehr graphisch: Ein vor 20 Jahren wegen Mordes zu lebenslänglicher Gefängnisstrafe verurteilter Viehhändler namens William wurde vom Gericht des Staates Texas von der Anklage des Mordes freigesprochen, dem ein gewisser Carter, dessen Mörder William sein sollte, hat sich wohl und gesund wieder eingefunden. Im Jahre 1890 waren William und Carter auf Viehhandel in der Nähe des Pecos River. Beide waren als streitsüchtig bekannt. Carter erschwand dann plötzlich von der Bildfläche. In dem Jahr wurde nach längerer Zeit eine Leiche gefunden, die man als diejenige Carters identifizierte und William wurde daraufhin vom Gericht wegen Mordes zu lebenslänglicher Gefängnisstrafe verurteilt. Dieser Tage stellte sich plötzlich Carter wieder ein und hörte zu seinem Erstaunen, daß sein ehemaliger Kamerad wegen Mordes an ihm zu lebenslänglicher Gefängnisstrafe verurteilt worden sei. Er ging zum Gericht und seine Persönlichkeit wurde festgestellt, worauf William in einem sofortigen Verfahren freigesprochen wurde.

Als Hunger- und Friesenlinder erwiesen hat sich in Mexiko London ein seit mehreren Wochen vermisstes Schaf. Auf einem seiner Dienstgänge fand es der Friesenlinder Johannsen aus Medebjerg im Schnee vor, von dem es 25 Tage lang bedeckt gewesen. Das Tier war von dem langen Fajten und der Wärme so entsetzt, daß es sich anfangs nicht fortbewegen konnte, hat sich aber bald selbst wieder erholt.

Schwaffer. Sonntag, 27. Februar: vormittags 3.19, nachmittags 4.16 Montag, 28. Februar: vormittags 3.48, nachmittags 4.16





In dem Bericht der Reichsregierung über den... die soziale Demokratie...

Schlagschlag! haben wir die Agrarier ins Herz getroffen... der Umsturz von 1918...

Sie sind für die Erhebung der... die soziale Demokratie...

Gesamtheit der Arbeitenden, in welcher Stellung und auf welcher Stufe sie immer stehen mögen...

Die Frauen-Arbeitsstätte für Gefallene und Prostituierte soll in Wiesbaden...

Lokales. Sont, 26. Februar. Vereinfachung der Verwaltung und der Befolungs...

Der Landtag, der zunächst bis zum 5. März einberufen ist, hat noch ein sehr reichhaltiges...

Eine Warnung für junge Mädchen. In verschiedenen deutschen Zeitungen...

Agrarisch ist Trumpf! Das tritt noch brutaler in die Erscheinung...

dazu. Für die Herren Agrarier und Liberalen kommen aber angeblich zunächst...

Und noch eine Reihe anderer Befehle, die für weite Kreise von einflussreicher Bedeutung sind...

Die Regierung der Befolungsvorlagen der Beamten und Lehrer...

So ist die Situation eine äußerst komplizierte und wenig fruchtbar...

So ist die Situation eine äußerst komplizierte und wenig fruchtbar...

So ist die Situation eine äußerst komplizierte und wenig fruchtbar...

Namen! Dazu kommt noch, daß die Unterseite, weil aus Amsterdam...

Nachstehende Apotheken haben am Sonntag und in der Nacht zum Montag...

Literarisches. Rindergarde. Illustrierte Monatschrift...

Veranstaltungs-Kalender. Dienstag am 1. März. Nordenham.

Schiffahrts-Nachrichten. vom 25. Februar. Telegramme des Norddeutschen Lloyd.

Abfahrts- u. Ankunftszeiten für die Eisenbahnen auf den Stationen Wilhelmshaven und Sant.

Table with 2 columns: Abfahrt nach Sande-Eilenferdamm-Varel-Oldenburg-Sandt and Von Wilhelmshaven.

Table with 2 columns: Abfahrt nach Eilenferdamm-Gohhorn-Westerheide-Ohl. and Von Wilhelmshaven.

Table with 2 columns: Abfahrt nach Sande-Feer-Wilhelmshaven-(Anrich)-Norden. and Von Wilhelmshaven.

Table with 2 columns: Ankunft von Bremen-Oldenburg-Varel-Eilenferdamm-Sandt. and In Wilhelmshaven.

Table with 2 columns: Ankunft von Ohl-Westerheide-Gohhorn-Eilenferdamm-Sandt. and In Wilhelmshaven.

Table with 2 columns: Ankunft von Norden-(Anrich)-Wilhelmshaven-Feer-Sandt. and In Wilhelmshaven.

Table with 2 columns: Ankunft weiterer Züge von Feer und Sande. and In Wilhelmshaven.

Beim Nachfüllen von MAGGI Würze mit dem Kreuzlern. achte man darauf, dass die Würze aus der grossen Original-MAGGI-Flasche gefüllt wird...



**Bekanntmachung.**

Für die gesamte maschinelle Anlage, einschl. der Röhrlagen im Schlauchhof zu Wilhelmshaven wird ein erfahrener

**Maschinenmeister**

zum 1. April d. J. gesucht, welcher befähigt ist, die Verantwortung für den ordnungsmäßigen Betrieb der Anlagen zu übernehmen.

Die Besoldung wird kurzzeitig jährlich 1800 Mk. Gehalt und 400 Mk. Wohnungsgeld gezahlt.

Bewerbungen mit Angabe der Sachkenntnisse sind unter Beifügung eines selbst geschriebenen Lebenslaufes und der Zeugnisse bis zum 12. März d. J. in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift "Bewerbung um die Maschinenmeisterstelle" bei uns einzulegen.

Personliche Vorstellung nur auf Wunsch.

Wilhelmshaven, den 26. Febr. 1910.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Das Inventar für eine neue Klasse der Schule Neubremen D und das Streichen von 220 qd. Meter eiserne Einrichtungsgegenstände bei der Schule Bant B soll öffentlich ausverdingen werden, näher Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Jaraten, Börsenstr. Nr. 22, einzusehen.

Offerten mit der Aufschrift "Off. für die Schulacht Bant" sind bis

**Montag den 28. Februar,**

**abends 6 Uhr,**

auf das Großherzogliche Amt, Zimmer Nr. 6, abzugeben.

Bant, den 28. Februar 1910.

**J. Freese, Jurat.**

**Auktion.**

Im freiwill. Auktionsverkauf ich

**Montag den 28. Febr. cr.,**

**nachm. 2 1/2 Uhr beg.,**

in Auktionslokale „Zu den vier Jahreszeiten“ in Bant, Börsenstr. Nr. 28, folgende Mobilargegenstände

in Sachen, als:

- 1 Sofa, 4 Polsterstühle, 2 Kleiderstühle, 1 Bettsofa, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Studemisch, eine Bücherbox, mehrere Bilder, einen Kronleuchter, 1 Waschmaschine, zwei Nähmaschinen, Gaslampen, sowie Herren- u. Damen-Kleidungsstücke und anderes mehr

Öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Bant, den 26. Februar 1910.

**Joh. Johlts, Rechnungsff**

**Verkauf.**

Der Händler Sternberg läßt

**Donnerstag den 3. März,**

**nachmittags 2 Uhr auf.,**

in und bei Joh. Gilmers Gattungsanstalt zu Neuende:



**12 bis 15 Stück**

allerbeste, teils frischmilch, teils hochtragende

**Rühe u. Rinder**

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Das Vieh steht am Verkaufstage von samstags 10 Uhr an zur Besichtigung am Verkaufsort.

Neuende, den 22. Febr. 1910.

**H. Gerdes,**  
Auktionator.

Mietverträge bei Hng & Co.

**Auktion.**

**Dienstag den 1. März cr.,**  
nachm. 2 Uhr auf.

werde ich folgende zu dem Nachlaß des **Ingenieurs Aug. Vahr** zu Wilhelmshaven gehörigen Sachen:

**I. Kontor-Einrichtung**

2 Stühle, 2 Drehstühle, einen Dreier, 1 Stuhl, 1 Gelbfahrl, 1 Wandkarte, 1 Kontoruhr, einen Tisch, 1 mahag. Schreibtisch, 1 Schreibtischstuhl, 1 Kopierpresse mit Tisch, 1 Stahl, 17 Bände Meyers Konversations-Lexikon mit dazu gehörigem Regal, 1 kleines Regal, 2 zweifache Schränke, 1 Regal;

**II. Schmiede-Einrichtung**

1 Gießblech, 1 Amboss mit Unterlag, 1 Staudmaschine, 1 Bohrmaschine, 2 Schraubstöcke, verschied. Handwerkszeuge, 1 Partie Schmiedeeisen, 19 Stück Refecto-Wagenräder, 4 lose Radreifen, einen Schleifstein;

**III. Stellmacherwerkstatt**

eine Hobelbank, Bohrer, Sägen, Hobel, Zugmesser, verschiedene kleine Hilfswerkzeuge, 1 Schleifstein, verschiedenes Holz usw.

ferner eine Partie ca. 60 bis 80 Stück Anmügel, zwei Resselwinden, vier Wagenwinden, einen Flachszeug, 4 Wuchsbäume, einen Polster Drahtstuhl, ca. 60 Postlisten, 4 wollene Pferdebedecken, 1 Babemanne mit Gasofen, sehr gut erhalten, 1 Jagdwagen, verschied. Kohlenkufen, Fackeln usw.

**17 Pferde-Geschirre**

und zwar 2 messingene Pferde-Geschirre, 4 Landauer-Nickel-Geschirre, 1 Einpänner-Geschirr, 10 Arbeits-Geschirre und was sich sonst noch vorfinden wird, öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung auf dem Hofe des **Hauses Wilhelmstraße 2** in Wilhelmshaven versteigern.

**Der Konkursverwalter**

**ter Veen**  
Rechnungssteller und Auktionator,  
Bant, Wilhelmshavener Straße 23,  
Fernsprecher 91.

**Schweine-Verkauf**

zu Marienfel.  
Herr Handelsmann **Oskar Hanke** aus Jever läßt am

**Dienstag den 1. März cr.,**

**nachm. 2 Uhr auf.,**  
bei **Galtw. F. Gerdes** hier selbst:



**Ca. 30-40 Stück**  
große und kleine

**Schweine**

sowie 6-8 Stück

hochtragende Säue  
(prima oldemb. Rasse)

Öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Liebhaber laßt ein

**Joh. Gädeken, Aukt.**

**Heppens.**

**Verkauf von Brennholz**  
und allen Grabgittern

am **Samstag den 27. Februar,**  
morgens 7 1/2 Uhr. — Käufer versammeln sich bei der Kirche.  
Der Kirchcurat.

**Waren-Verkauf**

zu **Osternburg.**

Osternburg. Die Firma **L. Bley** hier selbst läßt am

**Mittwoch den 3. März und**

**Donnerstag den 4. März d. J.,**

jedesmal nachm. 2 1/2 Uhr auf.,  
in ihrem Geschäftslokale, Schulstraße 2:

**Herren- und Knaben-Garderoben, Manufaktur-, Woll- und Weißwaren, Unterzieheuge, Schuhwaren, Bettfedern und Daunen, Hüte, Mützen, Schirme, Teppiche, Gardinen, Konfirmanden-Anzüge und Kleiderstoffe**

öffentlich mit Zahlungsfrist zu regulären Ladenpreisen verkaufen.

**Es kommen nur neue, gute Sachen zum Verkauf.**

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.

**A. Bischoff & Grimm.**

**Ozonit**

Prof. Giessler's Patent

**Modernstes Waschmittel**  
gibt durch halbstündiges Kochen  
**blendend weisse Wäsche**

Garantiert frei von Chlor und allen schädlichen Bestandteilen

**Ein Versuch überzeugt**

Prof. Giessler's Schutzmarke

**Grossherzogl. Ersparungskasse**  
für das Herzogtum Oldenburg zu Oldenburg.  
Nebenstelle **Rüstringen** in Bant  
**Peterstrasse Nr. 11.**

**Abonniert das Nordd. Volksblatt!**

**Buchweizen-Mehl :: Buchweizen-Grüße.**

**J. H. Cassens**  
Bant, Peterstraße 42 und Schaar.

**Zu verkaufen ein Fahrrad**  
Preis 25 Mk.  
Wilhelmshav. Straße 138, Tür 14.

**Schuhmacher-**

**Nähmaschinen.** Lang- u. Rundschiff, 43 cm Kränzlänge u. sehr kleinem Kopf, sowie **Federalmaschinen**, bekannte Fabrikate, bei geringer Anschaffung und bequemer Zells zu verl.  
**Schade, Wilhelmsh., Peterstr. 42.**

**Zu verkaufen**

ein seit sechs Jahren bestehendes **Zigarrengeschäft oder Laden** mit dreiräumiger Wohnung zum 1. April zu vermieten, wofür 1. jedes Geschäft. **Mühlentischstraße 37.**

**Brieflich**

lehrt die **deutsche Grammatik** mit ausgezeichnetem Erfolge  
**Sprachlehrer Toussaint, Berlin, Brunnenstraße 185.** Man verlange Prospekt.

**Zu vermieten**

schöne dreiräumige Wohnung (1 Zc.) abgegliedert mit allem Zubehör zum 1. April. Nachfragen bei **Gerriets, Bant, Weststr. 37.**

**Gesucht zu Ostern ein Lehrling.**

**W. Platzer, Wagenbauer, Biemarckstraße 68.**

**Gesucht nettes Mädchen**

von 14 bis 15 Jahren f. Vormittags.  
**Kronenstrasse 2, 2 Tr.**

**Gesucht auf sofort**

oder später ein **Lehrling** für meine Werkstatt.  
**August Jacobs, Spezial-Haus für Fahrräder, Nähmaschinen und Automobile, Bant, Wilhelmshavener Straße 29.**

**Lehrling gesucht.**

**Joh. Cuten, Tischlermeister, Jovens, Friedhofstraße 16.**

**Junge Mädchen**

welche das **Zeichnen, Zerschneiden u. Garnieren** gründlich erlernen wollen, können sich täglich melden bei **Frau Louise Heinicke, Bant, Börsenstraße 44, 2. Etg., für Frauen Extraturierst.**

**Gesucht**

umständehalber zum 1. April ein **Mädchen** von 14 bis 16 Jahren.  
**C. Vargen, Neumber Allee 18e.**

**Gesucht ein Waterlehrling.**

**F. Kemmers, Wilhelmshaven, Peterstraße 4.**

**Hafede. Suche zu Mai einen Lehrling.**

**H. Helmers, Tischlermstr. Einwarden. Suche für meine Bäckerei zu Ostern einen**

**: Lehrling :**

**Ernst Schrentamp, gegenüber der Werft.**

**Nordenham.**

**„Gesucht auf sofort“** bei gutem Lohn einen selbständigen **Schuhmachergesellen**

**W. Dürscheid, am Bahnhof.**

Ein verheir. **Zattler u. Postler** sucht Beschäftigung bei einem **Fuhrunternehmer zur Instandhaltung der Geschirre**, oder in einer Fabrik als **Klempnermeister**. Auch übernimmt selbiger Nebenarbeiten mit dazu. **Kreisen an die Exped. d. Bl. etc.**

### Banter Volksküche.

**Mettumstraße.**  
 Sonntag: Gänsebraten mit Sauc u. Wurk.  
 Montag: Gänsebraten mit Schweinefett.  
 Dienstag: Gänsebraten u. Rindf.  
 Mittwoch: Gänsebraten u. Schweinefett.  
 Donnerstag: Gänsebraten mit Wurk.  
 Freitag: Gänsebraten u. Schweinefett.  
 Sonnabend: Gänsebraten mit Sauc.  
 — Preise: —  
 Ganze Portion mit Fleisch 30, ohne  
 Fleisch 20 Pf.; halbe Portion mit  
 Fleisch 20, ohne Fleisch 10 Pf.  
 — Besondere Ehlfal für Frauen.

### Konsum- u. Sparverein

**Unterweser**  
 eingetragene Genossenschaft mit  
 beschränkter Haftung  
 in **Bremerhaven.**

**Wir empfehlen:**  
 Prima geräucherter Speck pro Pfd. 94 g  
 Kochwurst . . . pro Pfd. 84 g  
 Wackwurst . . . pro Pfd. 110 g  
 Sauerbraten . . . pro Pfd. 6 g  
 Kronsbeeren . . . pro Pfd. 28 g  
 Warmelade . . . pro Pfd. 28 g  
 da 5 Pfd. 130 g

**St. Johanni-Brauerei,**  
 Wilhelmshaven,  
 Kontor u. Nebengebäude: Hinterstr. 43,  
 empfiehlt ihre anerkannt  
 ganz vorzüglichen, nur aus Malz und  
 Hopfen hergestellten

## Biere

hell nach Pilsener Art, dunkel nach  
 Münchener Art, in Gebinden u. Flaschen

**Billig zu verkaufen**  
 zweifelh. Bettstelle mit Matr., Sofa,  
 Tisch, Kommode u. Sekretär.  
 West. Gdlerstr. 28, 1. Et.

**Zu verkaufen**  
 2 zweifelh. Kleiderstühle, 1 großer  
 Teppich, 1 Sofa, 1 Rührschrank,  
 1 Hängelampe, 1 zweifelh. Bettstelle  
 mit Matratze, ferner 2 junge belegte  
 und eine fahre Ziege.  
 Heppens, Gdlerstr. 70, part. I.

**Ziege zu verkaufen** sowie  
 einige  
 Kautzen. Meyerweg 16, Bant.

**Ein flottgehendes**  
**Kolonialwaren-Geschäft**  
 an vorzähl. Lage in Bant, unter  
 günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Off. u. H. K. an die Exped. ds. Bl. erb.

**Herren- und Damenrad**  
 sowie eine Nähmaschine billig zu  
 verkaufen. Rieder Straße 82, part. I.

**beder-Ausschnitt**  
 aus besten prima gegerbten Leder,  
 in größter Auswahl und zu den  
 billigsten Preisen zu haben bei

**Ocker & Neveling**  
 Wilhelmshaven, Ankerstr. 6,  
 Heppens, Gdlerstr. 29.

**Ankauf**  
 von altem Eisen, Kupfer, Messing,  
 Zink, Zinn, Stanniol, Blei, sowie  
 Lumpen, Gummiabfällen und Cham-  
 pagnerflaschen. Zahle dafür stets  
 die höchsten Preise. Auf Wunsch  
 hole es aus dem Hause ab.

**S. Reiser,**  
 Heppens, Tennedeich 4.  
 Telefon 672.

**Fahrräder emailliert**  
 vernickelt u. repariert  
**Paul Fischer**  
 Illernstraße 23a  
 Reparatur-Werkstatt für Fahrräder  
 Nähmaschinen u. Automobile.

**Zu verkaufen**  
 ein in der Nähe des Bahnhofs Sarel  
 belegenes **Wohnhaus** unter  
 günstigen Bedingungen. Nähere  
 Auskunft in der Expedition d. Bl.

**Geschäftsstellen: Noonstr. 78 und Bismarckstr. 93.**

## Oldenburgische Landesbank

### Filiale Wilhelmshaven.

Wir vergüten bis auf weiteres für Einlagen:

- mit halbjähriger Kündigung: 1/2 Prozent unter dem jeweil. Diskontsatz der deutschen Reichsbank, jedoch mindestens 2 1/2 Proz. u. höchstens 4 Proz. jährlich, zurzeit also . . . . . 3 1/2 Proz.
- mit vierteljähriger Kündigung 1 Proz. unter dem jeweiligen Diskontsatz der deutschen Reichsbank, mindestens 2 1/2 Proz. u. höchstens 3 1/2 Proz. jährlich, zurzeit also . . . . . 3 Proz.
- mit kurzer (14tägiger) Kündigung und auf Chequenkonto . . . . . 2 Proz.

**Geschäftsstellen: Noonstr. 78 und Bismarckstr. 93.**

**Kein Angebot minderwertiger Apparate!**  
**— Zweiter Kursus beginnt. —**

## Stotternde

mögen sich persönlich von meinen Er-  
 folgen in den Unterrichtsstunden, die  
 täglich von 12—2 u. 5—8 Uhr statt-  
 finden, überzeugen. Auskunft frei, son-  
 sprechstunden tägl. u. 12—2 u. 5—8 Uhr nur bis zum  
 Donnerstag den 3. März. **B. Schlüter**, 3. Wil-  
 helmshaven, Mählstraße 2, part. r.



## Persil

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und  
 bestbewährteste

### selbsttätige Wäschmittel

von unerreichter Wäsch- und Bleichkraft. Kein Reiben,  
 kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich  
 für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!  
 Millionenfach erprobt! Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,**  
 auch über seit 34 Jahren weltbekanntes

### Henkel's Bleich-Soda

## Die Abendburg

Chronika eines Goldsuchers in zwölf Abenteuern  
 von **Bruno Wille.**

Dieser wegen seines hohen literarischen Gehalts von einem  
 Preisrichter-Kollegium mit **30000 Mark** preisgekrönter  
 Roman, gelangt zum Abdruck in der Wochenchrift

## In Freien Stunden.

Wöchentlich ein Heft für 10 Pfennig.

— Zu beziehen durch —  
**G. Buddenbergs Buchhandlung, Bant.**

**Unübertroffen**  
 bei **Brüsen, Scropheln, Blutarmut, Engl. Krank-  
 heit, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten, zur Kräftigung  
 schwächlicher Kinder** empfehle eine Kur mit

## Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

— Marke „JOBELLA“ —  
 Der beste, wirksamste, beliebteste Leber-  
 tran. Leicht zu nehmen und zu vertragen.

Preis Mark 2.30 und 1.60. Weisen Sie Nachahmungen  
 zurück. Alleiniger Fabrikant: Apotheker **Wih. Lahusen** in  
 Bremen. Immer frisch zu haben in allen Apotheken in  
 Bant, Wilhelmshaven, Neustadtgödens u. Federwarden.

**Umzugshalber**  
 großer Räumungs-  
**Ausverkauf**  
 in  
**Möbeln**  
 Manufaktur-  
 und Schuhwaren,  
 sowie allen anderen Artikeln  
 zu bedeutend ermäßigten  
 Preisen.

## Priets

Möbelmagazin,  
 am Bismarckplatz.

**Varel.** Fortzugshalber e. Wohn-  
 haus, in dem seit Jahren  
 Logiswirtschaft war,  
 mit Erfolg betrieben wird, preiswert  
 zu verkaufen. — Auskunft erteilt die  
 Expedition d. Bl.

**Fahrrad**  
 sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.  
 Wilhelmshaven, Riederstr. 64, II. 1.

**Georg Buddenberg**  
 Buchhandlung :: Buchbinderei  
 Schreibmaterialien - Handlung,  
 Peterstr. 30 Bant Schillerstr. 15  
 Telefon Nr. 548

Lieferung sämtl. Zeitschriften  
 und Modemonale.

Beste u. billigste Bezugsquelle  
 f. **Preis- u. Vereinsbibliotheken.**  
 Anfertigung von Rautschul-  
 stempen, Beitragsmarken, Vereins-  
 abzeichen aller Art, schnell.

Großes Lager in Anstands- und  
 Künstlerpostkarten.

Reiche Auswahl in Proschüren  
 politischer und gewerkschaftlicher  
 Inhalts.

**Einhrahmung von Bildern  
 und Brautkränzen unter  
 Garantie standbild.**

— Empfehle meinen —  
**beliebigen Kiesen-Wannier**  
 zum Baden. Dedeig 1 Markt.  
**J. Conring, Heppens,**  
 Stählenneg 21.

— Zu vernichten —  
 zum 1. Mai eine dreierdum. Ober-  
 wohnung mit Obst- u. Gemüsegarten.  
 Preis Monat 13 Mark.  
**G. Tzsch, Renneker Allee 17.**

## Variété Metropol.

**Heute Sonntag:**  
**Zwei Vorstellungen.**  
 Anfang 8 u. 8 Uhr.  
 I. a.: **Der Freier** und **Jeppeln**  
 zwei urkom. Burlesken.  
**Metropol-Kino:**  
 Eine seltsame Begebenheit.  
 Der Kellnerstrauß.  
 Ein Drama auf Galles.  
 Der widerpenntige Esel.

In den vorderen Rängen  
**Großes Konzert.**

## Feuerbestattungs-Verein

Wilhelmshaven-Nähringen.  
 Monatlicher Beitrag 25 Pf., dafür  
 30 Mt. bei Todesfall.

**Bestattungsskaffe:**

Best. - Monat	Best. - Betrag	Best. - Betrag	Best. - Betrag
30	200	1.37	0.46
30	1000	6.83	2.29
40	200	2.01	0.66
40	1000	10.07	3.36

Anmeldungen d. Vollkarte an H.  
 C. J. Arnold in Wilhelmsh., Noonstr.,  
 Hfm. Welfen in Heppens, Post in Bant.

## Schorfens.

**Sonntag den 27. Februar er.,**  
 abends 7 Uhr:  
**Öffentliche**  
**Bürger-Verammlung**  
 im Lestringer Hof (Hof).  
 Tagesordnung:  
**Das neue Schulgesetz.**  
 Referent: Landtagsabg. **W. Schulz**  
 aus Bant.  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
**Der Einberufer.**

## Verband der Maler

Filiale Oldenburg i. O.  
**Sonntag den 27. Februar er.**  
 im Vereinshaus, Kellenstraße:

## Tanzkränzchen

Hierzu laden freundlich ein  
 Der Vorstand, **Fr. Hümler.**

## Marine-Molton

echtfarbig, stets vorrätig bei  
**Martha Kappelhoff**  
 Ecke Noon- u. Deichstraße.  
 Verschönerungshalber verkauft  
**3,6 schwarze Minotha**  
**2,3 gesperb. Medwelter**  
**W. Bohlken**  
 Bant, Werftstraße Nr. 37.

**Küchen-Einrichtung**  
 wegen Fortzug sehr billig, ein  
 Teppich, wenig geb. sehr billig  
 zu verk. **H. Stein,** Gdlerstr. 19b,  
 2. Etg. links, Ecke Rieder Straße.

**Zwei Wurf bester**  
**vier Wodren alter Ferkel**  
 — zu verkaufen. —  
**Johs Eisenhauer, Langenwerth**  
**Fahrrad-Landsdecken**  
 ein großer Posten bester Qual. so-  
 lange Vorrat reicht, billig zu verkaufen.  
**Schabe, Wilhelmsh., Peterstraße 43**  
**Eine Ziege zu verkaufen.**  
 Heppens, Mählstr. 6, 1. Etg. 1b.

# Wurms Magendocor ist das Beste für den Magen!

Dieser millionenfach bewährte konzentr. Kräuterextrakt zu haben in Flaschen zu 50 Pf. sowie glasweise in den Restaurationen.

## Opera-Theater.

Vergnügungs-Anzeiger.  
Sonntag den 27. Febr.

**Coloffenn.**  
**Grosser Ball**  
mit verstärktem Orchester.

Täglich im Restaurant:  
„Großes“

**Instrumental-Konzert**

ausgeführt von der beliebten  
Konzert-Gesellschaft Berolina,  
im zahlreichen Besuch bittet höflichst  
**H. Sussbauer.**

**Schützenhof.**

**Grosze Tanzmusik.**  
Abwechslend Blas- u. Streichmusik.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**K. Görrissen.**

**Odeon, Bant.**

Heute Sonntag:  
**Grosser öffentl. Ball**  
**A. Fischer.**

**Elysium „Neuende.“**

Große Tanzmusik.  
Es ladet freundl. ein **J. Folkers.**

**Kaiserkrone.**

„Große“  
**Tanzmusik**

Abwechslend  
Streich- und Blasmusik.  
Eintritt frei!

**Tonndeicher Hof.**

Heute: Sonntag  
**Große Tanzmusik.**  
Hierzu ladet ein **H. Woldmann.**

**Zur Stadt Heppens.**

**Öffentl. Tanzmusik.**  
Es ladet freundlichst ein  
**H. Dekena.**

**Burg Hohenzollern.**

Heute Sonntag  
sowie jeden Sonntag:

**Ball.**

Anfang 4 Uhr nachmittags.  
Bier 10 Pf.  
**Ernst Borsum.**

**Opera-Theater.**

**Kaffeehaus Littenburg.**

Feinstes Vergnügungslokal a. Plage.  
**Kappen-Ball**  
mit Bodier-Kuschkant.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt frei.  
**Ch. Freier.**

**Kaiser Wilhelm-Saal.**

Bismarck- u. Meier Str.-Ecke.  
Heute Sonntag:  
**Großer öffentl. Ball.**  
Tanzband 75 Pf.  
Es ladet freundlichst ein  
**F. Hector.**

**Zentralhalle Heppens**

Sonntag den 27. Febr.  
**Öffentl. Ball.**  
**F. Junge.**

**Neuengroden.**

Heute Sonntag:  
**Öffentliche Tanzmusik.**  
Es ladet freundlichst ein  
**J. Stahmer.**

**Sande - Sanderbusch**

Sonntag den 27. Februar:  
**Großer**

**Kappenball**

Es ladet freundlichst ein  
**Felix Albrecht.**

**Restaurant Flora**

Heppens.  
Heute Sonntag den 27. Febr.:

„Großes“  
**Preisfesteln**

Nur Geldpreise!  
Um regen Besuch bittet  
**H. Ohnesorge.**

**Restaurant „Zur Perle“**

Bremer Straße 15.  
Heute Sonntag:  
**Grosses Preisfesteln**  
auf einer neuen Bahn.  
Es ladet freundlichst ein  
**Gustav Möller.**

**Nordenhau.**

**Kaiser - Panorama.**

Zentrale aus Berlin, Valfage.  
**A. Hope, Hauptstr. 6.**

**Hypes Kinematograph**

Vorführung erstklassiger Bilder.  
Zweimal wöchentlich Programm-  
wechsel.  
Empfehle mich zur  
Antertigung von Grabdenkmälern  
und Einlassungen.  
Für den neuen Friedhof in Schaar  
speziell billige Preise.  
**Erich Meyer, Maurer,**  
Werftstraße 56.

## Sadewassers Tivoli

Heute sowie jeden Sonntag:  
**Grosser Ball**

im feinsten erleuchteten Saale.  
Auf. 4 Uhr. Gut besetztes Orchester. Auf. 4 Uhr.  
Um regen Besuch bittet freundlichst

**H. Sadewasser.**

## :: Kinematograph Edelweiss ::

Programm vom 25. Februar bis 1. März.  
Mont Blanc, Nainur,  
Marquis und Pompadour, Drama grossartig.  
Verbummelter Bauer, hum.  
Hofleben Heinrichs II., Drama koloriert.  
Montserat bei Barcelona, berühmter Wallfahrtsort.  
Freuden der Jagd, hum.  
Der betrogene Mieter, hum.

Zu diesem grossartigen Programm ladet freundl. ein  
**W. Harms.**

## Gewerkschafts-Kartell Emden.

Am Freitag den 11. März 1910  
im großen Saale des Tivoli:

## Unterhaltungsabend

der Gesellschaft Strzelewicz.  
Saalöffnung 8 Uhr • • Anfang 8.30 Uhr abends.  
Entree im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**Der Vorstand.**

## Gewerkschafts-Kartell Varel.

Donnerstag den 10. März 1910  
im Saale des Hotels Schütting:

## Unterhaltungsabend

der Gesellschaft Strzelewicz.  
„Reichhaltiges Programm!“  
Entree im Vorverkauf 30 Pf. — an der Kasse 40 Pf.  
Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.

## Bauhilfsarbeiter-Verband Delmenhorst

Am Sonntag den 27. Februar  
im Ballhaus Spiegelhale (Wentens Hotel):

## Winter-Fest

Anfang 4 Uhr nachm. Ende 2 Uhr nachts.  
Herrenkarten im Vorverkauf 50 Pf. — an der Kasse 60 Pf.  
Damenkarten 20 Pf.  
Hierzu ladet freundlichst ein **Das Komitee.**

## Opera-Theater.

**Die Meldestelle**  
für verlaufene Kinder be-  
findet sich bei  
**Fran Schübbeck, Bant,**  
Restaurant Beerhof, Vesterstr.

## Lumpen

Gummi, Felle, Metalle, altes Eisen,  
kaufe ich zu vollen, hohen Preisen,  
Nichtig wird bei mir gewogen,  
Keiner wird bei mir betrogen.  
Bestellungen werden sofort erledigt!

**Moritz Berliner**  
Heppens, nur Klusenstr. 2, p. r.  
gegenüb. Gastwirtschaft Jadsbusen.

## Briefmarken

besond. alte, laufe stets jedes Quantum  
Best. Effekten erbeten. Ad. Posch-  
mann, Frankfurt a. M., Deberweg 1.

## Anzeiger

für Delmenhorst.

Zentralverband d. Maurer  
Zahlstelle Delmenhorst.  
Am Dienstag den 1. März  
abends 5 1/2 Uhr:

## Versammlung

bei G. Meier.  
Zahlreiches u. pünktliches Erscheinen  
erwünscht. **Der Vorstand.**

## Oldenburger Hof,

Delmenhorst.  
Am Sonntag, 27. Februar:  
**Tanzmusik.**  
Gut besetztes Orchester.  
— Entree frei. —  
Es ladet frdl. ein **M. Sitte.**

## H. Peters

— Delmenhorst —  
Thüringer Straße,  
Restaurant „Bierhalle“  
und Billard  
hält sich bestens empfohlen.

## Gustav Zirus

Delmenhorst, Bremer Str.  
Restaurant und Bierhalle  
**Billard**  
vorzügl. Kegelbahnen  
hält sich bestens empfohlen.

## ff. Biere

als Lagerbier, sowie gute Pilsener  
Biere aus der Bremer Brauerei am  
Deich, empfiehlt in Flaschen und Ge-  
binden bei promptester Lieferung

**D. Wichers, Bierverlag,**  
Delmenhorst, Kramerstr.  
Telephon 346.

## Gesucht

ein Sohn rechtlicher Eltern als  
**Lehrling**  
für meine Schloßerei mit Motor-  
betrieb. **Diedr. Janentamp,**  
Delmenhorst, Seebinger Str. 35.

## Opera-Theater.

- Auf -

# Kredit

Neu! Neu!  
Eingetroffen:

## Kinderwagen

Naethersches Fabrikat  
in verschiedenen Farben  
u. Neuheiten bei denkbar  
kleinster u. bequemster

### Abzahlung

nur bei

## W. Nissenfeld

### BANT

Möbel- u. Waren-  
Kredithaus  
Wilhelmsh. Strasse 37  
beim Metzger Weg  
neben Variété Metropol.

Lassen Sie Ihre



nur bei **Christian Schwarz**, Uhrmacher  
Marktstr. 32, reparieren. Nur gute Arbeit bei vorheriger Preisangabe.

+ Frauen

verlangen Sie kostenlos Dr. Einfeldt's Schrift: "Beitrag zur Auffklärung" über das ächtlich empfohlene, potentantidaltisch geläuterte, antiseptische Verwendungsmitel

## EX.

Preis 5.00 Mk.

Nur allein zu haben in der Drogerie **Werner & Müller**, Wilhelmshaven, Kaiserstr. 71, Bant, Wilhelmshaven, Straße 60, Heppens, Göterstr. 57.

### Nordenham.

Bringe meine

◆ Papier-, Zigar- und Zigarren-Handlung in empfehlende Erinnerung.

### Diedrich Schaade

Viktoriastraße 9.

### Feinster Edamer Käse

1 Pfund . . . 80 Pf.

### Beste Rahmkäse

1 Pfund . . . 80 Pf.

### J. H. Cassens.

Schaar und Bant.

### Unentgeltliche Stellenvermittlung

für weibliche Dienstboten jetzt bei Frau Goltweit **SchEnbeck** Bant, Peterstraße.

### Künstliche Zähne

Plombieren usw., Zahnziehen mit schmerzlosmachenden Mitteln. Vorbereitung des Mundes bei künstlichem Zahnfleisch gratis. Teilzahlung gestattet.

### Rudolf Zorfuss, Dentist

Bant, Wilhelmsh. Str. 23, 2. St.

**Der Frühjahrs-Räumungs-Verkauf**

"zurückgesetzter Teppiche, Gardinen, Möbel- und Läuferstoffe, " " " Dekorationen, Tisch- und Divandeen und Reste jeder Art " " " " "

im Spezial-Haus der Firma

## Gebrüder Popken

beginnt wie in den Vorjahren am Dienstag den 1. März. " " " " "

### Banter Volksküche

Mellumstraße.

### Wegen Aufgabe

meines Ladengeschäfts

ff. Kaffee . . . Pf. M. 1.00  
Kafao . . . Pf. M. 0.90  
5 Pf. Cimer Marmelade 1.10  
10 Pf. Dosen Apfelsauce 2.50

### Heinr. Vosteen

Seppens, Almenstraße 22.

### Gastwirtschaft „Stadt Kiel“

Kopperhöfen.

**Logis zu vermieten**  
pro Woche M. 2.50 incl. morgens und abends Kaffee. Empfehle auch guten bürgerlichen Mittagstisch.

### Friedr. Ecklund.

Dampffärberei  
Chem. Waschanstalt  
Fabrik u. Hauptgesch.: Bant, Schillerstr. 14  
Zweiggeschäft Wilhelmshav.: Marktstr. 16  
" " " " Bant, Str. 94  
" " " " Bant, Roonstr. 35  
" " " " Heppens: Gökerstr. 8.

## Betten

— einschläufig —  
von 10.75 . . bis 80 Mk.

## Betten

— 1 1/2 schläufig —  
von 21 . . bis 110 Mk.

## Betten

— zweischläufig —  
von 29 . . bis 150 Mk.

### Eisen-Bettstellen

von 5.45 . . bis 400 Mk.

### Kinder-Bettstellen

von 6 . . bis 120 Mk.

### Patent-Matratzen

Springfeder-Matratzen, Alpengras-Matratzen, Strohhäfel, Bettstühle, Bettbezüge, Gardinen, Teppiche, Stoppdecken, Bettdecken usw. usw.  
Große Auswahl. Billige Preise.

### Ed. Gosch

Betten- und Wäschegeschäft  
Göterstraße 6.

+ Hilfe +

gegen Periodenstörungen, erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an **Arth. Hohenstein**, Berlin-Hallensee 6. Rückporto erbeten.

### Landbutter:

1 Pf. 1.20 Mk.

### J. H. Cassens

Bant, Peterstr. 42 u. Schaar.

### Arbeiter-Jugendbund Rüstringen.

Am Sonnabend den 5. März cr.  
in Sadewassers Tivoli in Heppens:

## 1. Stiftungs-Fest verbunden mit Familien-Abend

— bestehend in —

Konzert, Rezitationen, Zither- u. Geigen-, sowie Gesangsvorträgen, Festrede und turnerischen Aufführungen.  
Das Programm wird zur Hauptsache von den Mitgliedern — des Jugendbundes selbst — ausgeführt.

**Saaloöffnung 7 Uhr — Anfang punkt 8 Uhr abends.**  
Von 7 1/2 — 8 Uhr Unterhaltungsmusik, Ende punkt 11 1/2 Uhr.  
Karten: Erwachsene 20 Pf., Jugendliche 10 Pf., Mitglieder frei. — **Rauchen streng verboten.**  
Einen genussreichen Abend zusichernd, ladet die organisierte Arbeiterschaft freundlich ein

**Das Festkomitee.**

+ Frauen! +

Bei Beschwerden, Störungen und Stockungen der Blutzirkulation gebrauchen Sie bitte meine echten extrastarken

### Menstruationstropfen „Favorit“

à Flasche 6 Mk., zur Erhöhung u. Beschleunigung der Wirksamkeit sehr empfehlenswert „Freibar“-Tee à 1.25 Mk.

**E. Homberg, Marktstraße 27a.**

## Ringfreies Bier!

Der Ausstoß meines aus bestem Malz und edelstem Hopfen hergestellten

bittern, nach Pilsener Art gebrannten

# Lagerbieres

erfolgt heute und empfehle ich solches in Gebinden zum Preise von 21 Mk. per Hektoliter netto.

**Aurich. D. Ulferts.**

### Nordenham.

## Nussbaums Konzerthaus.

Dom 1. März ab konzertiert täglich  
— in meinem Lokale das —

### Gesangs-, Tanz- u. Musik-Ensemble

# D' Schneeglöckerle

Als Einlage ein Zwerg

### Der kleinste Humorist der Welt!

. . . Entree frei! . . .

Anfang Sonntags um 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.  
Es ladet ergebenst ein

### Jos. Nussbaum.

VARIÉTÉ THEATER

# ADLER

Sonntag d. 27. Februar  
nachm. 4 Uhr:

## Volks-Vorstellung

zu neuen Beilen.  
Vorführung sämtlicher  
Schaumannern.

## Adler-Bioskop.

Gemlet.  
Entflohene Zieglerin.  
Die Rache des Hofmeisters.  
Hypnotische Kur.

Abends 8 Uhr:

## Gala-Vorstellung.

Verband der D. Buchdrucker  
Ortsverein Norden.

## Theater-Abend

Sonnabend, 5. März 1910,  
abends 8 Uhr.  
bei G. Walter in Ekel.

### Heimatlos.

Drama in vier Aufzügen.  
Eintrittspreis für Jede Person  
50 Pf.

### Ball.

Tanzbindchen  
80 Pf.

Programme sind bei den Mitgliedern, sowie bei G. Walter abzuholen.

### Marmelade.

1 Eimer, 5 Pf. . . . . 2 Mk. 1.20  
1 Eimer, 25 Pf. . . . . 2 Mk. 60  
loose ausgewogen 1 Pf. 90 Pf.

### J. H. Cassens

Bant, Peterstraße 42 und Schaar

Bitte,  
beachten Sie!

Gut und preiswert  
kaufen Sie Ihre

# Schuhwaren

bei Mitgliedern des  
Zentral-Verbandes deutscher  
Schuhwarenhändler.  
Preisgruppe Wilhelmshaven u.  
Umgebung.

Wilhelmshaven:  
D. Bruns, Neue Straße 18.  
Gebr. Behrens, Marktstr. 29.  
Max Döen, Marktstr. 33.  
G. B. Janssen, Göterstr. 15.  
H. W. Lübbers, Göterstr. 10.  
Gerh. Borchers, Göter- u.  
Margaretenstr.-Eck.  
J. Hoffmann, Marktstraße 14.

Bant:  
M. Kaufmann, Marktstr. 12.  
H. Siekmann, Marktstr. 19.  
Trost & Wehlauf.

Heppens:  
B. F. Schmidt, Müllerstr. 39.  
Janssen & Länemann.